

## Teil 3 | Wasserverbrauch & -nutzung entlang der Textilen Lieferkette

### **3.1 | Präsentation des Videos direkter vs. indirekter Wasserverbrauch**

10 min

Die Facilitator\*in zeigt das folgende [Video](#) zum direkten und indirekten Wasserverbrauch. Danach tauschen sich die Schüler\*innen zu den folgenden Fragen aus:

#### **Reflexionsfragen:**

- Was sind die Unterschiede zwischen direktem & indirektem Wasserverbrauch?
- Was sind die Auswirkungen der Produktion und des Exports von wasserintensiven Gütern aus dem Globalen Süden?
- Welche möglichen Folgen hat das Konsumverhalten im Globalen Norden auf den Wasserkreislauf im Globalen Süden?

#### **Takeaways für die Schüler\*innen:**

- Unterschied zwischen direktem und indirektem Wasserverbrauch verstehen.
- Auswirkungen der Produktion von "wasserintensiven" Gütern im Globalen Süden hinterfragen.
- Dringlichkeit von nachhaltigen Produktionsprozessen zur Schonung von globalen Ressourcen erkennen.

### **3.2 | Durchführung der Übung "Meine Kleidung"**

10 min

Die Übung "Meine Kleidung" verdeutlicht die Verbindung zwischen virtuellem Wasser und Teilen der textilen Lieferkette:

- Die Schüler\*innen teilen sich in 2er-Gruppen auf.
- Alle Gruppen erhalten 2 Moderationskarten pro Schüler\*in in unterschiedlicher Farbe.
- Die Schüler\*innen schauen auf den Labels in ihren Kleidungsstücken nach, welche Materialien und welches Herstellungsland angegeben werden – dies wird auf zwei separaten Moderationskarten (Material & Produktionsland) notiert und von den Schüler\*innen an einem Flipchart angebracht.
- Materialien und Länder werden an der Tafel geclustert (Gleiches zu Gleichem, wie Wortwolke).

#### **Reflexionsfragen:**

- Welche Produktionsländer/Materialien sind besonders oft vertreten? Warum werden so viele Textilien dort produziert? --- Rahmenbedingungen
- Was kann uns Material über die Entstehung des Kleidungsstücks verraten? --- ressourcenintensive (Baumwolle) und umweltschädliche Produktion (Polyester).
- Welche Bedeutung hat der Hinweis "Made in"? Wurde das Kleidungsstück wirklich "nur" in dem angegebenen Produktionsland hergestellt? --- Wenig Aussagekraft

#### **Takeaways für Schüler\*innen:**

- Die Produktion von Textilien ist aufgrund niedriger Löhne, weniger rigider Umweltauflagen, niedriger Sozialstandards und Arbeitssicherheit, großer Armut etc. hauptsächlich in den Globalen Süden verlagert.
- Umweltschädliche Folgen der Rohstoffproduktion treten primär im Globalen Süden auf, während der Konsum im Globalen Norden stattfindet.
- Das Label "Made in" kennzeichnet nicht, wo die Kleidung wirklich hergestellt wurde, sondern nur, wo der letzte Schritt in der Herstellung eines Kleidungsstücks stattfindet.